

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
Vorwort des Herausgebers	13
1. Einführung	17
1.1 Der Hintergrund: Integrationsdebatte und Zunahme der Sonderklassenzahlen	18
1.2 Die Wissenschaft: Verschiedene theoretische Perspektiven	22
1.3 Erstes Problem: Multikausalität und Multidirektionalität	27
1.4 Zweites Problem: Grosse Unterschiede	31
1.5 Begriffliche Klärungen	33
1.6 Allgemeine Zielsetzungen der Untersuchung	36
2. Theoretischer Rahmen:	
Das Bildungswesen als institutioneller Akteur der Aussonderung	39
2.1 Wahl des Zugangs	39
2.2 Das Bildungswesen als Institution	43
2.2.1 Der Institutionenbegriff	44
2.2.2 Funktionen des Bildungssystems	46
2.2.3 Anforderungen und Beurteilung: Das Leistungsprinzip	49
2.2.4 Sekundäre Differenzierung: Umgang mit Heterogenität	52
2.2.5 Verfahren: Bürokratie und Professionalität	56
2.2.6 Zusammenfassung	60
2.3 Das Bildungswesen als Akteur 1: Historische Gestalt(-ung)	63
2.3.1 Erklärungslücken der Systemtheorie	63
2.3.2 Handlungstheoretische Ergänzung	66
2.3.3 Zusammenfassung	69

2.4	Das Bildungswesen als Akteur 2: Aussonderungshandeln	70
2.4.1	Lokaler Kontext: Besondere Strukturen der Situation	71
2.4.2	Akteure: Verschiedene Handlungsorientierungen	75
2.4.3	Beobachtung von Handlungen	81
2.4.4	Zusammenfassung	83
2.5	Das analytische Modell	85
2.6	Steuerung und Eigendynamik	89
3.	Untersuchungsmethoden	95
3.1	Institutionelle Vorgaben: Dokumentenanalyse	95
3.2	Rekontextualisierung: Fallstudien	97
3.2.1	Wahl der Fallgemeinden	98
3.2.2	Datenerhebung	102
3.2.3	Datenauswertung	104
3.3	Darstellung der Ergebnisse	105
4.	Ergebnisse 1: Die institutionellen Vorgaben	107
4.1	Anforderungen und Beurteilung	108
4.1.1	Lernwege	108
4.1.2	Akzentuierende Anforderungen	109
4.1.3	Beurteilung in Regelklassen	111
4.1.4	Anforderungen bezüglich der Einschulung	114
4.1.5	Beurteilung der Schulfähigkeit	116
4.2	Differenzierung des Angebots	117
4.2.1	Das Sonderklassensystem	120
4.2.2	Das Sonderschulsystem	124
4.2.3	Weitere Stütz- und Fördermassnahmen	129
4.2.4	Weitere Einrichtungen	136
4.3	Zuweisungsverfahren	138
4.3.1	Bildungsbürokratie mit Milizsystem	139
4.3.2	Der Zuweisungsprozess zu einer Sonderklasse	142
4.3.3	Rücküberweisung	145
4.3.4	Bedarf neuer Sonderklassen	145
4.4	Leitbild Schule Aargau	146
4.5	Zusammenfassung: Makrostrukturen	148

5. Ergebnisse 2: Faktisches Geschehen der Aussonderung	153
5.1 Beurteilung der Schülerinnen und Schüler	154
5.2 Zuweisungsprozesse	160
5.2.1 Funktionen und Stellenwert von Sonderklassen	160
5.2.2 Die Verfahren	165
5.2.3 Der Entscheid	175
5.3 Rücküberweisungen	179
5.4 Alternativen zur Einschulungs- und Kleinklasse	182
5.5 Einrichtung und Aufhebung von Sonderklassen	186
6. Diskussion: Aussonderung zwischen Institution, lokalem Kontext und Akteuren	189
6.1 Generell prägende Deutungsmuster im Kanton Aargau	190
6.2 Die «Normalfälle»	193
6.3 Die «Optimalfälle»	196
6.4 Die «Problemfälle»	198
6.5 Der «Einschulungsklassenfall»	200
6.6 Gründe für die Zunahme der Sonderklassenzahlen	201
7. Problembereiche und mögliche Anpassungen:	
Steuerung und Eigendynamik	207
7.1 Steuerung der Eigendynamik im Kanton Aargau	207
7.2 Anforderungen und Beurteilung	212
7.3 Zuweisung	219
7.4 Ausrichtung der Sondermassnahmen	224
7.5 Eingeleitete Anpassungen	230
8. Schlussfolgerungen	235
Abkürzungsverzeichnis	243
Literaturverzeichnis	245
Anmerkungen	275
Zur Autorin	295
Anhang: Fallmatrix	299